

Informationen für Arbeitgeber

Förderung für Ihre zukünftigen Fachkräfte

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Sie bilden für morgen aus. Wir helfen Ihnen schon heute.

Sie haben sicher schon selbst festgestellt, dass es immer schwieriger wird, Ihre Ausbildungsstellen zu besetzen.

Umso wichtiger ist es, das knappe Angebot voll auszus schöpfen. Sonst fehlen Ihnen morgen wichtige Fachkräfte.

Es sind erfahrungsgemäß immer wieder die gleichen Gründe, die zu Problemen in der Ausbildung führen:

- Bildungsdefizite
- Lücken in Fachtheorie und Fachpraxis
- Lernhemmungen, Prüfungsängste
- Sprachprobleme
- Schwierigkeiten im sozialen Umfeld

Handeln Sie rechtzeitig. Eine abgebrochene Ausbildung bedeutet für Sie einen Verlust Ihrer getätigten Ausbildungsinvestitionen und führt den jungen Menschen häufig in die Arbeitslosigkeit. Das sollten wir gemeinsam verhindern. Die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter unterstützt Sie dabei.

Was genau sind ausbildungsbegleitende Hilfen?

Mit abH erhalten förderungsbedürftige junge Menschen Unterstützung, die sich in einer betrieblichen Berufsausbildung oder in einer Einstiegsqualifizierung befinden.

Die konkreten Förderangebote richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

In enger Abstimmung mit Ihnen und der Berufsschule können das beispielsweise folgende Leistungen sein:

- Wissensvermittlung in Allgemeinbildung oder in Fachtheorie
- Sprachunterricht
- Sozialpädagogische Begleitung

Die geeigneten Unterstützungsangebote werden von qualifizierten Bildungsträgern im Auftrag der Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter durchgeführt.

Sie finden als Einzelunterricht oder in Kleingruppen statt und nehmen etwa 3 bis 8 Stunden pro Woche in Anspruch, die üblicherweise außerhalb der Arbeitszeit liegen.

Wann lohnt sich abH?

Der Einsatz von abH ist besonders sinnvoll:

- zu Beginn der Ausbildung, wenn diese nur mit zusätzlicher Unterstützung aufgenommen werden kann, auch um Ausbildungsabbrüche in der Anfangsphase zu verhindern,
- während einer betrieblichen Berufsausbildung, wenn Schwierigkeiten auftreten und ein Abbruch durch den Einsatz von abH vermieden werden kann,
- zu Beginn und während einer Einstiegsqualifizierung, wenn zusätzliche Unterstützung erforderlich ist, um diese erfolgreich zu absolvieren und die Aussichten auf eine Übernahme in eine betriebliche Berufsausbildung zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können junge Menschen, die für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zusätzliche Hilfen benötigen.

Ebenfalls können Teilnehmende einer Einstiegsqualifizierung unterstützt werden.

Kosten:

Gut zu wissen: Ihnen entstehen keinerlei Kosten. Diese werden durch die Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter vollständig getragen.

Handeln Sie rechtzeitig. Nutzen Sie abH!

Sprechen Sie Ihre Ausbildungsplatzbewerber bzw. Ihre Auszubildenden an, sobald Sie den Einsatz von abH für notwendig halten. Er bzw. sie soll sich mit der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter in Verbindung setzen. Dort wird über die Teilnahme entschieden.

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit,

90327 Nürnberg

Geschäftsbereich Arbeitslosenversicherung

November 2015

www.arbeitsagentur.de